



## Geschäftsführung Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Frau Baum

Telefon: (0221) 94313

Fax: (0221) 94342

E-Mail: simone.baum@stadt-koeln.de

Datum: 20.05.2014

### Niederschrift

über die **41. Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 10.03.2014, 17:00 Uhr bis 21:15 Uhr, Bezirksrathaus Ehrenfeld, Raum 116

### Anwesend waren:

#### Bezirksbürgermeister

Herr Josef Wirges	SPD
-------------------	-----

#### Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Petra Bossinger	SPD	
Herr Hans-Peter Juretzki	SPD	
Herr Walter Leitzen	SPD	
Herr Andreas Pöttgen	SPD	
Herr Max Baumann	GRÜNE	
Herr Stefan Bey	GRÜNE	von 18.55 - 19.11 abwesend
Frau Ingrid Haub	GRÜNE	
Herr Ralf Klemm	GRÜNE	
Frau Christiane Martin	GRÜNE	
Herr Dr. Carl Barthel	CDU	
Herr Dr. Michael Fischer	CDU	
Frau Jutta Kaiser	CDU	
Frau Ursula Strobl	CDU	
Frau Marlis Pöttgen	FDP	

#### Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Peter Kron	SPD	
Frau Kirsten Reinhardt	GRÜNE	
Frau Cornelia Schmerbach	SPD	
Frau Monika Schultes	SPD	
Herr Manfred Waddey	GRÜNE	ab 19.00
Herr Dr. Matthias Welpmann	GRÜNE	

Herr Thor-Geir Zimmermann	DEINE FREUNDE
Herr Dr. Ralph Elster	CDU
Herr Winrich Granitzka	CDU
Frau Brigitta Bülow von	GRÜNE
Herr Niklas Kienitz	CDU
Frau Bettina Tull	GRÜNE
Herr Jörg Detjen	DIE LINKE. bis 18.54
Frau Christtraut Kirchmeyer	FDP
Herr Bernd Schöppe	pro Köln

### **Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter**

Herr Kurt Geuer

### **Presse**

### **Zuschauer**

### **Entschuldigt fehlen:**

### **Mitglieder der Bezirksvertretung**

Herr Tekin Parmaksiz	SPD	entschuldigt
Frau Petra Wilke	GRÜNE	entschuldigt
Herr Jörg Uckermann	pro Köln	unentschuldigt
Frau Yesim Yesil-Bal	DIE LINKE	entschuldigt

### **Tagesordnung**

#### **I. Öffentlicher Teil**

#### **1 Aktuelle Stunde**

#### **2 Einwohnerfragestunde**

#### **3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide**

3.1 Bürgerantrag gem. § 24 GO: Verkehrsberuhigung in der Keplerstraße (Az.: 02-1600-54/13)  
0448/2014

3.2 Anregung nach § 24 GO : Radverkehrsführung auf dem Mauenheimer Ring  
(02-1600-33/13)  
2982/2013

**4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**

**5 Annahme von Schenkungen**

**6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

**7 neue Anfragen**

7.1 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Sanierungsmaßnahmen der Fahrbahn Wilhelm-Mauser-Straße, Bickendorf/Vogelsang  
AN/0285/2014

7.2 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Kolibriweg, Vogelsang  
AN/0286/2014

7.3 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Bauvorhaben Franz-Kreuter-Straße, Ehrenfeld  
AN/0292/2014

7.4 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Sanierung der Bahnbögen  
AN/0298/2014

7.5 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Bauarbeiten auf der Vogelsanger Str.  
AN/0310/2014

**8 Anträge**

8.1 Antrag der SPD-Fraktion, Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion: betr.: Umgestaltung der Rothehausstraße in Köln-Ehrenfeld  
AN/0315/2014

8.2 Antrag SPD-Fraktion, Bündnis 90/Die Grünen/ Die Linke Köln, betr.: Ratsbeschluss zu IUS auf dem Heliosgelände  
AN/0311/2014

8.3 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Neues Justizzentrum Köln  
AN/0283/2014

8.4 Antrag SPD Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Schrankenanlage Nattermannallee  
AN/0306/2014

8.5 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Neugestaltung Takuplatz / Neuehrenfeld  
AN/0284/2014

Änderungsantrag der SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,  
betr.: Neugestaltung Takuplatz / Neuehrenfeld  
AN/0340/2014

- 8.6 Antrag SPD Fraktion, betr.: Fußgängerüberweg Margaretastr  
AN/0312/2014
- 8.7 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Beleuchtung des Fußwegs  
zwischen Lenaustr. und Takustr.  
AN/0274/2014
- 8.8 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Altkleidersammmlung  
AN/0313/2014
- 8.9 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Sauberkeit im Stadtbezirk  
AN/0300/2014
- 8.10 Antrag Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Einrichtung eines befestigten Über-  
gangs zwischen Stöckheimer Weg und Pescher See sowie Realisierung von  
Fahrraschutzstreifen zwischen Bocklemünd und Auweiler (Auweilerweg)  
AN/0317/2014
- 8.10.1 Änderungsantrag Fraktion Bondnis 90/Die Grünen, betr.: Übergang zwischen  
Stöckheimer Weg und Pescher See, sowie Fahrradschutzstreifen zwischen  
Bocklemünd und Auweiler (Auweilerweg)  
AN/0358/2014

## **9 Entscheidungen**

- 9.1 Straßenumgestaltung Oskar-Jäger-Straße zur Erschließung des DHL-  
Zentrums  
0213/2014
- 9.2 Vergabe der bezirklichen Finanzmittel 2014  
0593/2014

## **10 Anhörungen und Stellungnahmen**

- 10.1 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes  
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Am Gleisdreieck in Köln-Ehrenfeld  
hier: Ergänzung des Beschlusses vom 12.09.2013  
0267/2014
- 10.1.1 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung: Beschluss über die Aufstel-  
lung eines Bebauungsplanes  
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Am Gleisdreieck in Köln-Ehrenfeld;  
hier: Ergänzung des Beschlusses vom 12.09.2013  
0271/2014

- 10.2 Fortschreibung des Landschaftsplans Köln  
Überarbeitung der allgemeinen textlichen Festsetzungen für Schutzgebiete  
und allgemeinen Baumschutz  
2800/2013
- 10.3 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbe-  
zogener Bebauungsplan)  
Arbeitstitel: Leyendeckerstraße/Christianstraße in Köln-Ehrenfeld  
4159/2013
- 10.4 Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV  
Planungsleistungen für die Brandschutzsanierung und -ertüchtigung in unter-  
irdischen Stadtbahnanlagen der Stadt Köln
1. Planungsbereich: Bf Deutz / Lanxess Arena und Appellhofplatz / Zeughaus  
2. Planungsbereich: Hans-Böckler-Platz, Piusstraße, Körnerstraße, Akazien-  
weg  
4192/2013
- 10.5 Aufhebung des Durchführungsplanes 64469/02  
- Einleitungs- und Offenlagebeschluss -  
Arbeitstitel: Schönsteinstraße in Köln-Ehrenfeld  
4213/2013
- 10.6 236. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln  
vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1  
Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen  
4238/2013
- 10.7 Städtebauliches Planungskonzept  
Arbeitstitel: Gewerbe- und Medienpark in Köln-Ossendorf, 6. Ände-  
rung/Mischgebiet südlich IKEA  
Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
4247/2013
- 10.8 Betreuung von Kindern und Jugendlichen in der Notaufnahmeeinrichtung Her-  
kulesstraße  
0784/2014
- 11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 11.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
- 12 Mitteilungen der Verwaltung**
- 12.1 Pilotversuch zur Sammlung von Altkleidern  
0077/2014

- 12.2 Statusbericht Bürgerhaushalt 2012  
0282/2014
  - 12.3 Pfandringe für Müllbehälter  
0378/2014
  - 12.4 Niederschrift 19. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates am 19. November  
2013  
0419/2014
  - 12.5 Kreuzungsbereich Subbelratherstr. / Liebigstr.  
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom  
27.01.2014; TOP 8.3  
0390/2014
  - 12.6 Kundenbefragung in den Kundenzentren  
0603/2014
  - 12.7 Zustandserfassung der Kunst im öffentlichen Raum Köln, Teil III  
0558/2014
  - 12.8 Beantwortung einer mündlichen Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen aus der  
Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 16.12.2013  
0611/2014
- 13 mündliche Anfragen**

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

- 14 Anfragen aus vergangenen Sitzungen**
- 15 neue Anfragen**
- 16 Anträge**
- 17 Entscheidungen**
- 18 Anhörung und Stellungnahme**
- 19 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 20 Mitteilungen der Verwaltung**
- 21 mündliche Anfragen**

## I. Öffentlicher Teil

### 1 Aktuelle Stunde

### 2 Einwohnerfragestunde

### 3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide

#### 3.1 Bürgerantrag gem. § 24 GO: Verkehrsberuhigung in der Keplerstraße (Az.: 02-1600-54/13) 0448/2014

Bezirksvertreter Herr Klemm (Bündnis 90/Die Grünen) vermisst eine höhere Aufpflasterung der Straße und weist darauf hin, dass ältere Menschen mit einem Rollator die Straße kaum überqueren können. Herr Klemm schlägt einen Ortstermin vor.

Bezirksvertreterin Frau Kaiser (CDU-Fraktion) teilt mit, dass es eine Aufpflasterung auf der Straße gibt, die allerdings zu Gunsten der Autofahrer niedriger ausgefallen ist. Frau Kaiser schlägt ebenfalls den Ortstermin vor.

Herr Zimmermann (Deine Freunde) bedankt sich bei der Petentin, dass sie die Möglichkeit der Sprechstunde genutzt hat.

Bezirksvertreterin Frau Pöttgen (FDP) begrüßt ebenfalls einen Ortstermin, damit Vorschläge gesammelt werden können, um den Charakter einer Durchfahrtsstraße zu vermeiden.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld dankt dem Petenten für seine Eingabe. Die Bezirksvertretung sieht jedoch für eine Änderung der verkehrlichen Situation in der Keplerstraße kein Erfordernis.

**Nach Vortrag der Petentin schlägt die Bezirksvertretung Ehrenfeld einen gemeinsamen Ortstermin mit der Verwaltung vor, um sich die Situation vor Ort zu betrachten und um notwendige verkehrsberuhigende Maßnahmen einleiten zu können.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld sieht eine Verkehrsberuhigung in Form einer ausgewiesenen Spielstraße für notwendig.

#### 3.2 Anregung nach § 24 GO : Radverkehrsführung auf dem Mauenheimer Ring (02-1600-33/13) 2982/2013

Bezirksvertreterin Frau Martin (Bündnis 90/Die Grünen) betont, dass die Bezirksvertretung Ehrenfeld als anhörendes Gremium den Petenten anhören möchte.

Bezirksvertreter Herr Klemm (Bündnis 90/Die Grünen) hat sich die Situation vor Ort angesehen und bestätigt, dass die Radwege für den Radverkehr zu schmal sind und unterstützt die Anregung des Petenten, dass die Beschlussvorlage der Verwaltung

abgelehnt wird. Herr Klemm regt die wohlwollende Behandlung des Antrages des Petenten in der Bezirksvertretung Nippes an.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges nimmt den gemeinsamen Beschluss aller Bezirksvertreter für die wohlwollende Behandlung des Antrages der Petenten zur Weiterleitung an die Bezirksvertretung Nippes auf.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden dankt den Petenten für ihre Eingabe. Die Anregungen der Petenten werden wegen der begründeten Einwände gegen ihre Vorschläge nicht befürwortet. Die Verwaltung wird aber gebeten, die angekündigten Maßnahmen zur Optimierung des Radverkehrs in Nippes kurzfristig umzusetzen.

**Die Bezirksvertretung regt an, dass sich die BV Nippes wohlwollend mit dem Antrag des Petenten befasst und empfiehlt im Sinne des Antrages des Petenten zu entscheiden.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der geänderten Beschlussvorlage einstimmig zu.

#### **4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**

#### **5 Annahme von Schenkungen**

#### **6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

#### **7 neue Anfragen**

##### **7.1 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Sanierungsmaßnahmen der Fahrbahn Wilhelm-Mauser-Straße, Bickendorf/Vogelsang AN/0285/2014**

Frau Schütz (66-Amt für Straßen- und Verkehrstechnik) teilt den aktuellen Sachstand der Planungen mit und dass es hierzu bereits eine Vorlage aus 2011 gegeben hat.

Die Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) erinnert daran, dass nach der Vorlage von 2011 in 2012 ein Beschluss gefasst wurde, dass nach Beendigung der Planungen diese in der Bezirksvertretung Ehrenfeld vorgestellt werden, was bis heute nicht geschehen ist. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld wurde hier als Gremium übergeben.

##### **7.2 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Kolibriweg, Vogelsang AN/0286/2014**

Frau Scheunemann (Amtsleitung 02-4), teilt mit dass noch kein Bauantrag (zu Frage 3) vorliegt. Fragen 1 und 2 können noch nicht beantwortet werden, da weitere Ämter zu beteiligen sind.



**7.3 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Bauvorhaben Franz-Kreuter-Straße, Ehrenfeld  
AN/0292/2014**

Herr Bezirksbürgermeister Wirges verweist auf seine Mitteilung in der FVB.

Seitens des Amtes für Stadtentwicklung (15) liegt noch kein aktueller Sachstand zu Frage 3 vor und muss noch mitgeteilt werden.

**7.4 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Sanierung der Bahnbögen  
AN/0298/2014**

Herr Bezirksbürgermeister Wirges wird bei der DB Netz AG anfragen, ob bereits ein Untersuchungsergebnis vorliegt. Sobald eine Mitteilung vorliegt, wird Herr Wirges die Bezirksvertreter umgehend informieren. Sobald Informationen vorliegen wird Herr Wirges gemeinsam mit dem Oberbürgermeister zur Bahnhofskonferenz einladen.

Frau Scheunemann (Amtsleitung 02-4) teilt mit, dass regelmäßig Begehungen zu den Bahnbögen vom Ordnungsamt stattfinden, um Schrottfahrräder zu entfernen und nicht erlaubte Graffitis beseitigen zu lassen. Frau Scheunemann weist darauf hin, dass es nicht möglich ist, dies immer zeitnah umzusetzen.

Bezirksvertreterin Frau Kaiser (CDU-Fraktion) teilt mit, dass nach der letzten Bahnhofskonferenz im Herbst 2012 die Reinigungen sehr zügig erfolgten. Der Oberbürgermeister hätte auch zugesagt, dass bereits im Mai 2013 eine Bahnhofskonferenz stattfinden sollte und jetzt unbedingt wieder eine Konferenz einberufen werden soll, ob nun etwas vorliegt oder nicht. Sie schlägt hierzu einen gemeinschaftlichen Antrag der Bezirksvertretung Ehrenfeld vor.

Bezirksvertreterin Frau Martin(Bündnis 90/Die Grünen) unterstützt den Vorschlag der CDU-Fraktion und betont, dass dringend mit dem Pächter der Bahnbögen AG gesprochen werden muss und hier schnell ein Termin vereinbart werden sollte.

Bezirksvertreterin Frau Bossinger (SPD-Fraktion) teilt ebenfalls mit, dass die DB Netz in der 1. Jahreshälfte ein Ergebnis der Prüfungen vorlegen wollte. Sie wünscht ebenfalls schnell einen Termin mit der DB Netz und der Bahnbögen AG , zumal sehr aufdringliche Werbung unmittelbar neben dem Mahnmal wahrgenommen wird.

Bezirksbürgermeister Herr Wirges bittet die Fraktionen ihm einzelne Punkte schriftlich mitzuteilen, damit er das Schreiben für die Einladung der Bahnhofskonferenz gemeinsam mit dem Oberbürgermeister fertigen kann.

**7.5 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Bauarbeiten auf der Vogelsanger Str.  
AN/0310/2014**

Frau Schütz (66-Amt für Straßen- und Verkehrstechnik) teilt mit, dass die Beantwortung der Anfrage in der nächsten Sitzung erfolgt.

## **8 Anträge**

### **8.1 Antrag der SPD-Fraktion, Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion: betr.: Umgestaltung der Rothehausstraße in Köln-Ehrenfeld AN/0315/2014**

Bezirksvertreterin Frau Bossinger (SPD-Fraktion) begrüßt die Anwohnerinitiative, alle Nachbarn in die Umgestaltung mit einzubinden und die Rothehausstraße wieder begehbar zu machen. Frau Bossinger ist durchaus bewusst, dass Parkplätze wegfallen werden, aber sie sieht die Priorität darin, dass Fußgänger wieder geraden Weges über den Bürgersteig gehen können.

Bezirksvertreterin Frau Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) freut sich, dass hier ein gemeinsamer Antrag formuliert werden konnte, da hier ein unglaubliches Bürgerengagement zu Tage tritt und sie sich ausdrücklich hierfür bedankt. Frau Martin möchte, dass die Vorschläge der Bürger berücksichtigt werden und dies zeitnah erfolgen soll, damit die Kinder dann nicht schon erwachsen sind, bevor eine Umgestaltung abgeschlossen ist.

Bezirksvertreterin Frau Kaiser (CDU-Fraktion) möchte, dass so wenig wie möglich Parkplätze geopfert werden und setzt auf intelligente Lösungen der Verwaltung.

### **Beschluss**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bedankt sich bei der Anwohnerinitiative Rothehausstraße für ihr Engagement und begrüßt deren Vorschläge zur Umgestaltung der Straße. Die Verwaltung soll diese Vorschläge kurzfristig in eine Planung umsetzen und diese diese dann der Bezirksvertretung zur Beratung vorlegen.

Oberstes Ziel soll es dabei sein, die Bürgersteige für Fußgänger\*innen auch mit Kinderwagen, Rollatoren o. Ä. wieder nutzbar zu machen. Dafür sind die Gehwege von Hindernissen, wie parkenden Autos und ggf. auch nicht mehr genutzten Einbauten für Rankgewächse oder Versorgungskästen, zu befreien. Außerdem sind dafür sowohl anders angeordnete als auch zusätzliche Abstellmöglichkeiten für Fahrräder zu schaffen.

Die Anzahl der entfallenden Parkplätze soll dabei möglichst gering gehalten werden.

Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, sich mit der AWB und ggf. den Eigentümern der Häuser in der Rothehausstraße in Verbindung zu setzen und gemeinsam zu überlegen, wie ein Zustellen der Bürgersteige mit Mülltonnen an den Abholtagen vermieden werden kann.

### **Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu.

## 8.2 Antrag SPD-Fraktion, Bündnis 90/Die Grünen/ Die Linke Köln, betr.: Ratsbeschluss zu IUS auf dem Heliosgelände AN/0311/2014

Bezirksvertreter Herr Pöttgen (SPD-Fraktion) betont, dass mit der Planung der IUS eine maßgebliche Entwicklung für den Schulbereich entsteht und die UN-Behindertenrechtskonvention umgesetzt wird. Der Stadtrat wird aufgefordert, sich mit dem Erwerb des Geländes zu befassen. Es werden progressive Kräfte benötigt, um diese Schulentwicklung voranzutreiben und die IUS wäre ein Leuchtturm einer Veedelschule, die nicht nur die Elite dieser Stadt versorgt. Die Universität Köln ist die größte Lehramtsuniversität in Deutschland und wer hier ausgebildet wird, beeinflusst die weitere Schulentwicklung in NRW.

Bezirksvertreterin Frau Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) verweist darauf, dass große Teile der Ehrenfelder Bürgerschaft diese Schule als ein großartiges Leuchtturmprojekt sehen und wünscht sich diese Schule in Ehrenfeld explizit auf dem Heliosgelände. Nach der erfolgreichen Bürgerbeteiligung sollen die Beschlüsse schnell umgesetzt werden und dazu gehört es, die Finanzierung sicherzustellen und das Grundstück zu kaufen. Dies soll noch vor der Sommerpause geschehen, damit das Projekt nicht unnötig verzögert wird.

Bezirksvertreterin Frau Kaiser (CDU-Fraktion), weist darauf hin, dass mit dem Erwerb des Grundstückes der Bau der Schule erst möglich ist und geht davon aus, dass Zuschüsse des Landes zum Bau der Schule erfolgen sollen. Finanzierung und Bau der Schule sollen parallel laufen.

Bezirksvertreterin Frau Pöttgen (FDP) weist darauf hin, dass dieses Thema bereits in allen politischen Gremien behandelt wird und kann nicht nachvollziehen, weshalb jetzt noch vor der Sommerpause das Tempo angeheizt wird. Es ist sicher sehr schwierig mit dem Land zu verhandeln und diese Verhandlungen sollten abgewartet werden und nicht übereilt vorgegangen werden. Sie wird deshalb den Antrag ablehnen.

Herr Detjen (Ratsmitglied/Die Linke) teilt mit, dass in der nächsten Ratssitzung mehrere Vorlagen zu Schulbauten vorbereitet werden. Es muss dem Rat deutlich gemacht werden, dass die IUS ein Projekt für die ganze Stadt ist und findet die Vorschläge der CDU-Fraktion gut.

Herr Kienitz (Ratsmitglied/CDU) betont, dass die CDU stets das Gespräch mit der Bürgerinitiative gesucht hat.

Bezirksvertreterin Frau Martin (Bündnis 90/Die Grünen) möchte ebenfalls ein deutliches Signal an den Rat, deshalb nochmals die Einladung auch an die CDU-Fraktion dem gemeinsamen Antrag zu folgen.

Frau Martin stellt den abgeänderte Antrag vor.

### Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld fordert den Rat der Stadt Köln auf, sich in seiner letzten Sitzung am 8. April 2014 mit **der Realisierung der Inklusiven Universitätsschule (IUS)** auf dem Heliosgelände zu befassen. Nach den Ergebnissen des kooperativen Gutachterverfahrens tritt die Bezirksvertretung Ehrenfeld dafür ein, die Variante 1 mit der Inklusiven Universitätsschule (IUS), auf einer Grundstücksgröße von 11 500 m<sup>2</sup>,

umzusetzen und **dafür** das Grundstück zu erwerben. **Die erforderlichen B-Plan-Änderungen sollen sofort eingeleitet werden.**

### **Abstimmungsergebnis.**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag mit den Stimmen der SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis90/Die Grünen und der CDU Fraktion zu, bei einer Gegenstimme der Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP).

### **8.3 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Neues Justizzentrum Köln AN/0283/2014**

Bezirksvertreter Herr Dr. Barthel (CDU-Fraktion) führt aus, dass es eine Beschlussvorlage gibt, die alternative Standorte für ein neues Justizzentrum vorschlägt. Es wurden verschiedene Standorte in Köln untersucht u. a. auch in Ehrenfeld. Die CDU Fraktion würde eine Standortwahl in Ehrenfeld begrüßen.

Bezirksvertreter Herr Juretzki (SPD-Fraktion) teilt mit, dass es zwischen Land und der Stadt Köln schon eine engere Eingrenzung zu zwei Grundstücken im Bayenthal und der Luxemburger Straße gibt und hält ein Justizzentrum in Ehrenfeld für nicht sinnvoll.

Bezirksvertreter Herr Klemm (Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, wie der Stand des Verfahrens ist und ob es überhaupt Sinn macht, den Antrag zu verabschieden.

Bezirksvertreter Herr Dr. Barthel(CDU) betont nochmals, dass es sich um keine erfundenen Standorte handelt, sondern diese sich in einer Beschlussvorlage wiederfinden.

Bezirksvertreter Herr Pöttgen (SPD-Fraktion) teilt mit, dass die Entscheidung schon gefallen ist und vom der Landesregierung entschieden wird. Da es schon eine Vereinbarung zwischen Land und Stadt zu zwei Standorten gibt, will Herr Pöttgen den Antrag ablehnen und fordert die CDU auf den Antrag zurückzuziehen.

### **Beschluss:**

Wir beauftragen die Verwaltung:

1. Der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Niederlassung Köln (BLB) ist davon in Kenntnis zu setzen, dass seitens der Bezirksvertretung Ehrenfeld keine durchgreifenden Bedenken gegen die Errichtung eines neuen Justizzentrums im Stadtbezirk Ehrenfeld
  - a) Innere Kanalstraße / Am Gleisdreieck,
  - b) Innere Kanalstraße / Weinsbergstr. 70,
  - c) Butzweilerhof-Allee (Nähe IKEA) oder
  - d) Gleisdreieck „Büropark Mercedesallee“bestehen.
2. Es sollten zeitnah grobe Überlegungen und Planungen für eines verbesserte Anbindung an den ÖPNV für die vorgenannten Standorte der Bezirksvertretung Ehrenfeld vorgelegt werden (dabei sollte eine Priorisierung entsprechend der oben genannten Reihenfolge erfolgen).

**Abstimmungsergebnis:**

Antrag wird wegen Klärungsbedarf bis zur nächsten Sitzung am 07.04.2013 geschoben.

**8.4 Antrag SPD Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.:  
Schrankenanlage Nattermannallee  
AN/0306/2014**

Herr Bezirksvertreter Leitzen (SPD-Fraktion) erläutert, dass die Bedienung der Schranke Nattermannallee sichergestellt werden muss. Der Bürgerverein hatte bisher mit erheblich finanziellem Aufwand eine ältere Dame zur Bedienung der Schranke beauftragt. Dies ist nicht mehr möglich

Bezirksvertreter Herr Klemm (Bündnis 90/Die Grünen) teilt mit, dass es sich um eine Maßnahme handelt für die die Bezirksvertretung zuständig sei. Politisch kann dieses Thema nur über den Finanzausschuss geklärt werden und daher richtet sich der Antrag auch an den Finanzausschuss.. Dass der Pförtnerdienst durch den Bio-Campus übernommen wird, hält Herr Klemm für eine realistische Lösung.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung regt nach § 38 Absatz 13 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Köln an, dass der Finanzausschuss einen Beschluss zur Finanzierung der Schrankenanlage auf der Nattermannallee fasst.

Dies kann durch Einbau und Betrieb einer automatischen Schrankenanlage geschehen oder durch Beauftragung des Pförtnerdienstes des städtischen Unternehmens BioCampus Cologne Grundbesitz GmbH & Co. KG.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu.

**8.5 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Neugestaltung Takuplatz / Neuehrenfeld  
AN/0284/2014**

Bezirksvertreterin Frau Kaiser (CDU-Fraktion) führt aus, dass es eine Initiative gibt, die sich mit dem Takuplatz befasst und es hierzu Einwände der Anwohner gibt. Frau Kaiser beantragt, dass die Urheberrechte zur Umgestaltung des Takuplatzes rechtlich geprüft werden.

Bezirksvertreter Herr Juretzki (CDU-Fraktion) begrüßt die Initiative der Bürger. Ziel des gemeinsamen Antrages war, dass der Bezirksbürgermeister mit beiden Interessengruppen spricht und hier eine Einigung erzielt wird. Herr Juretzki bezweifelt, dass es zum Takuplatz Urheberrechte gibt, aber die Verwaltung soll dies prüfen und er stimmt der Ergänzung zum Antrag der CDU zu.

Bezirksvertreter Herr Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) räumt Versäumnisse ein, dass nicht mit allen Beteiligten gesprochen wurde. Ein runder Tisch ist der richtige Ansatz und stimmt auch zu, dass die Urheberrechte geprüft werden.

Bezirksvertreterin Frau Pöttgen (FDP) kann sich Herrn Klemm nur anschließen und findet es gut dass sich die Bürgerinnen und Bürger mit ihrem Umfeld auseinandersetzen. Frau Pöttgen findet die Idee für einen runden Tisch sehr gut.

**Der Antrag wird durch den beschlossenen weitergehenden Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, sowie dem Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Änderungs- und Ergänzungsantrag als erledigt erklärt.**

**Beschluss:**

**Der Antragstext wird wie folgt ersetzt:**

**Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bittet den Bezirksbürgermeister, zeitnah einen Runden Tisch zur Neugestaltung des Takuplatzes einzuladen. Dazu sollen die beiden Takuplatz-Initiativen sowie die Vertreter/nnen der demokratischen Parteien in der Bezirksvertretung Ehrenfeld als auch die betroffenen Ämter der Stadtverwaltung eingeladen werden.**

**Ziel des Runden Tisches Takuplatz soll es sein, eine tragfähige und kurzfristig umsetzbare Lösung für eine Neugestaltung zu finden.**

**Die Verwaltung wird beauftragt, zunächst die rechtliche Grundlage in Bezug auf das Urheberrecht zu klären und das Einverständnis zur eventuellen Umgestaltung beim Architekten Axel Wichterich, der den Takuplatz in seiner jetzigen Form geplant hat, einzuholen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem geänderten Antrag einstimmig zu.

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Neugestaltung Takuplatz / Neuehrenfeld  
AN/0340/2014**

#### **8.6 Antrag SPD Fraktion, betr.: Fußgängerüberweg Margaretastr AN/0312/2014**

Bezirksvertreter Herr Leitzen (SPD-Fraktion) weist darauf hin, dass hier dringend eine Lösung gefunden werden muss, damit Fußgänger sicher die Straße überqueren können.

Bezirksvertreter Herr Dr. Barthel (CDU-Fraktion) stimmt auch für eine sichere Überquerung und hält geeignete Maßnahmen für notwendig.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, einen Fußgängerüberweg in der Margaretastr. / Einmündung Rochusstr. zu errichten **oder den Kreuzungsbereich so zu gestalten, dass ein sicheres Überqueren der Fußgänger gewährleistet ist.**

**Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem geänderten Antrag einstimmig zu.

**8.7 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Beleuchtung des Fußwegs zwischen Lenaustr. und Takustr. AN/0274/2014**

Bezirksvertreter Herr Baumann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) hat sich die Situation in der dunklen Jahreszeit vor Ort angesehen und plädiert dafür, dass eine zusätzlich Beleuchtung Sinn macht, damit keine Angsträume entstehen.

Bezirksvertreterin Frau Bossinger (SPD-Fraktion) kann sich erinnern, dass die SPD vor Jahren hierzu auch schon einen Antrag gestellt hat, der von der Verwaltung abgelehnt wurde, aber dieser Weg tatsächlich als Verkehrsweg genutzt wird und begrüßt somit den erneuten Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) findet es gut, dass diese etablierte Wegeverbindung nochmals geprüft wird und bittet um wohlwollende Prüfung der Verwaltung.

**Beschluss:**

Die Verwaltung soll prüfen, ob eine Beleuchtung des Fußwegs im Grünstreifen im Carrée zwischen Lenaustr., Halmstr., Takustr., und Dechenstr. – unter Verwendung energiesparender Technik und/oder Solartechnik – eingerichtet werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu.

**8.8 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Altkleidersammlung AN/0313/2014**

Herr Bezirksbürgermeister Wirges bittet darum, dass dieser Antrag gemeinsam behandelt wird mit den TOP's 12.1 und 12.3.

Bezirksvertreter Herr Pöttgen (SPD-Fraktion) hätte sich eine Mitberatung der Bezirksvertretung gewünscht und kritisiert, dass nur die Möglichkeit von Nachfragen besteht. Ein großer Teil der Altkleider gehe nach Osteuropa und auf den afrikanischen Kontinent. In Tansania werden fast nur Altkleider aus Europa und den USA getragen. Dies bedeutet, dass es in Tansania fast keine Textilindustrie mehr gibt, die es aber vorher gab. Herr Pöttgen hat hierzu allen Fraktionen eine Dokumentation der ARD zugeleitet, wo diese Problematik dargestellt wird..

Herr Winkels (AWB) entschuldigt sich für die verspätete Info..

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) fragt nach, ob dieses Projekt Auswirkungen auf andere Einrichtungen wie z. B. die Caritas hat, die ja auch Altkleider sammeln und dass gut erhaltene Altkleider auch erst einmal für Kölner angeboten werden.

Herr Winkels (AWB) teilt mit, dass es die caritativen Einrichtungen nicht trifft und die AWB darauf hinweist, dass Altkleider an caritative Einrichtungen abgegeben werden können und die Bürgerinnen und Bürger die Altkleiderkammern zur Abgabe von Kleidung auch nutzen.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bittet den Rat der Stadt Köln, eine Korrektur bei der Sammlung

von Altkleidern vorzunehmen. Die gesammelten Altkleider sollen ausschließlich einer fairen

Verwertung zugeführt werden und unseren europäischen Wirtschaftskreislauf nicht verlassen.

Eine Weiterverwertung außerhalb Europas ist auszuschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Dem Antrag wurde mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU und FDP. Herr Bezirksvertreter Bey Bündnis 90/Die Grünen war bei der Abstimmung nicht anwesend.

**8.9 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Sauberkeit im Stadtbezirk  
AN/0300/2014**

Bezirksvertreter Herr Klemm (Bündnis 90/Die Grünen) erläutert den Hintergrund des Antrages.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung und den Bezirksbürgermeister, mit allen Beteiligten (AWB, lokaler Einzelhandel, Verteiler von kostenlosen Wochenblättern und Werbeprospekten usw.) Gespräche darüber zu führen, wie die Sauberkeit im Stadtbezirk verbessert werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu, Herr Bezirksvertreter Bey Bündnis 90/Die Grünen war bei der Abstimmung nicht anwesend.

**8.10 Antrag Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Einrichtung eines befestigten Übergangs zwischen Stöckheimer Weg und Pescher See sowie Realisierung von Fahrradschutzstreifen zwischen Bocklemünd und Auweiler (Auweilerweg)  
AN/0317/2014**

Bezirksvertreter Herr Klemm (Bündnis 90/Die Grünen), schlägt einen gemeinsamen Ortstermin mit der BV-6 Chorweiler vor.

Bezirksvertreter Herr Dr. Barthel (CDU-Fraktion) fragt nach, ob Fahrradschutzstreifen auch in einem Landschaftsschutzgebiet aufgebracht werden können.

Herr Klemm führt aus, dass der Fahrradschutzstreifen im Auweiler Weg und nicht im Schutzgebiet ausgewiesen werden sollen.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, einen befestigten Übergang zwischen Stöckheimer Weg und Pescher See zu schaffen. Außerdem soll auf dem Auweilerweg zwischen Bocklemünd und Auweiler die Markierung eines Fahrradschutzstreifens erfolgen.



**Die Bezirksvertretung beauftragt den Bezirksbürgermeister, sich mit seiner Kollegin des Stadtbezirks Chorweiler in Verbindung zu setzen und zu einem gemeinsamen Ortstermin mit den Fraktionsvorsitzenden der BV 4 und der BV 6 zu den Themen Übergang zwischen Stöckheimer Weg und Pescher See sowie Fahrradschutzstreifen zwischen Bocklemünd und Auweiler (Auweilerweg) einzuladen. Beide Maßnahmen sind bezirksübergreifend, so dass auch die Bezirksvertretung Chorweiler zuständig ist.**

**Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem geänderten Antrag und zum TOP 8.10.1 einstimmig zu.

**8.10.1 Änderungsantrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Übergang zwischen Stöckheimer Weg und Pescher See, sowie Fahrradschutzstreifen zwischen Bocklemünd und Auweiler (Auweilerweg)  
AN/0358/2014**

**9 Entscheidungen**

**9.1 Straßenumgestaltung Oskar-Jäger-Straße zur Erschließung des DHL-Zentrums  
0213/2014**

Bezirksvertreterin Frau Kaiser (CDU-Fraktion) ist der Plan zu klein und sie wünscht sich in Zukunft vernünftige Pläne. Frau Kaiser möchte wissen wie viel Parkplätze entfallen werden und ob dafür Ersatz geschaffen wird.

Frau Schütz (66) nimmt den Hinweis mit den größeren Plänen auf.

Frau Rheinschmidt (61/Stadtplanungsamt) teilt mit, dass keine neuen Stellplätze angelegt werden. Es entfallen ca. 10 Stellplätze, aber sie wird dies bis zur nächsten Sitzung prüfen.

Bezirksvertreterin Frau Martin (Bündnis 90/Die Grünen) fehlt die Vorher- Nachherdarstellung.

Bezirksvertreterin Frau Bossinger (SPD-Fraktion) fragt nach, wann der Fahrradweg stadtauswärts auf der Oskar-Jäger-Str. in Gänze hergestellt wird.

Bezirksvertreterin Frau Pöttgen (FDP) ist nicht klar wie viel qm Radweg mit der Vorlage beschlossen werden und möchte gerne vorher die Auswirkungen wissen und entweder wird der Antrag geschoben, oder sie lehnt es ab. Blankovorlagen wünscht sie nicht.

Bezirksvertreterin Frau Kaiser (CDU-Fraktion) schließt sich der Meinung von Frau Pöttgen an. Die Planung soll gemäß Seite 3 abgestimmt sein und diese Planung möchte sie sehen und möchte nicht immer stückchenweise informiert werden.

Bezirksvertreter Herr Baumann (Bündnis 90/Die Grünen) kann sich erinnern, dass bereits in der letzten Legislaturperiode Radwege in einen besseren Zustand gesetzt werden sollten und es ist in den letzten 8-9 Jahren nichts passiert.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) teilt mit, dass jetzt schon gebaut wird, auch ohne den heutigen Beschluss und die Vorlage bis zur nächsten Sitzung in 4 Wochen geschoben werden kann.

Bezirksvertreterin Frau Pöttgen (FDP) bemängelt, dass sie nicht ausreichend von der Verwaltung informiert wird.

Bezirksvertreter Herr Klemm (Bündnis 90/Die Grünen) fragt was dagegen spricht die Vorlage zu schieben und erwartet eine ausführliche Beantwortung der offenen Fragen.

Frau Rheinschmidt(61) begründet die heutige Beschlussvorlage damit, dass sich bei schieben des Beschlusses automatisch die Baugenehmigung für Aurelis verschiebt, die dringend darauf warten, damit das DHL-Zentrum bis zu Weihnachten steht.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der vorgelegten Planung für die Oskar-Jäger-Straße zur Erschließung des DHL-Zentrums gemäß Anlage 2 bis 3 zu und beauftragt die Verwaltung, zur Umsetzung der Maßnahme einen Ausbauprojekt mit dem Investor abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

**9.2 Vergabe der bezirklichen Finanzmittel 2014  
0593/2014**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt die Vergabe der bezirklichen Finanzmittel wie folgt:

01/2014, D.I.D. e. V: Internationales Begegnungszentrum, 8. März Frauentag	600,00 €
02/2014, Bürgerzentrum Ehrenfeld e. V., Angebote für Senioren, Jugend und Familie	4000,00 €
03/2014, Griechische Gemeinde Köln, Folkloretanzkurs für Kinder und Jugendliche	500,00 €
04/2014, Bürgerschaftshaus Bocklemünd-Mengenich e. V., „Soccer-Night“	3040,00 €
05/2014, Kunstraum Ba Cologne, Gesamtkunstwerks-Nächte	1000,00 €
07/2014, Begegnungscafe St. Mocca e. V., Carrerabahnrennen	200,00 €
08/2014, Movie Crew Cologne-Verein für Jugendmedien, Medienpädagogisches Projekt	1000,00 €
09/2014, Aktionsbündnis Kölner Fahrradsternfahrt, 7. Sternfahrt	500,00 €

10/2014, EVA e. V., Buch be alat mobil, Vorleseprojekt	1500,00 €
11/2014, EVA e. V., Balu und Du	1200,00 €
14/2014, SJD-Die Falken, Filmabende	400,00 €
16/2014, Gesellschaft der Karnevalsfreunde Köln-Bickendorf e. V., Eröffnung Straßenkarneval	750,00 €
17/2014, Allerweltshaus Köln e.V., Integrationsarbeit	1500,00 €
18/2014, Bürgerzentrum Ehrenfeld e. V., Ehrenfelder Mädchenaktionstag	1000,00 €
19/2014, AWO Jugendprojekt Ossendorfspark, 4 Girls-Mädchengruppe	985,00 €
21/2014, Katholische Jugendagentur Köln gGmbH, Unterstützung Jungenfußballmannschaft	600,00 €
23/2014, SKM Familienhaus Ossendorfspark, Sommerferienspielaktion	900,00 €
25/2014, AWO Kinder- und Familienhaus, Nachbarschaftsfest	1000,00 €
26/2014, Ökumenische Begegnungsstätte, Unterstützung Ferienspielwoche	800,00 €
28/2014, Solarvogel e. V., Culture Jam	1500,00 €
29/2014, Solarvogel e. V., "Jeder Mensch kann König sein"	500,00 €
30/2014, Kölner Appell gegen Rassismus e. V., Offener Maltreff	750,00 €
31/2014, KölnKitas GmbH, Stadtteilstadt Westend	900,00 €
32/2014, Jugendfreizeitwerk Köln e. V. , Interkulturelles Stadtteilstadt 2014	2000,00 €
33/2014, Veedel e. V., Internationales Kinderfest	1000,00 €
34/2014, KRASS e. V., Kunstbus für Kinder	2000,00 €
35/2014, Väter in Köln e. V., Vatertag der Vielfalt	1200,00 €
37/2014, Bürgerschaftshaus Bocklemünd, Fotowettbewerb	340,00 €

**Summe:**

**31.665,00 €**

Folgende Zuschussanträge werden abgelehnt:

06/2014, Dupius, Mary-Noele, AGORA VI, Kunst Projekt

13/2014, Querwaldein e. V., naturerlebnispädagogische Ausflüge

20/2014, AWO Kreisverband Köln e. V., Sommerferienprogramm für Kinder und Jugendliche

22/2014, Löstige Festelovendsfründe Köln Ossendorf e. V., Heimatpflege/Brauchtum

36/2014, Schulsozialarbeiterin der FÖS Lernen, Coolnesstraining t

**Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

## **10 Anhörungen und Stellungnahmen**

### **10.1 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes Arbeitstitel: Gewerbegebiet Am Gleisdreieck in Köln-Ehrenfeld hier: Ergänzung des Beschlusses vom 12.09.2013 0267/2014**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den in seiner Sitzung am 12.09.2013 gefassten Beschluss, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) einen Bebauungsplan für das Gebiet südlich der Straße Am Gleisdreieck, Innere Kanalstraße und östliche Grundstücksgrenze der Bebauung an der Herkulesstraße in Köln-Ehrenfeld —Arbeitstitel: Gewerbegebiet Am Gleisdreieck in Köln-Ehrenfeld— aufzustellen mit dem Ziel, ein Gewerbegebiet unter Ausschluss von Einzelhandel festzusetzen, um den Ausschluss von Vergnügungsstätten sowie Bordellen und bordellartigen Betrieben zu ergänzen.

**Alternative:** keine

**Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

#### **10.1.1 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung: Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes Arbeitstitel: Gewerbegebiet Am Gleisdreieck in Köln-Ehrenfeld; hier: Ergänzung des Beschlusses vom 12.09.2013 0271/2014**

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) teilt mit, dass das Grundstück bereits verkauft ist und bedauert, dass es unter Wert verkauft wurde und minderwertige Gewerbe angesiedelt werden. Frau Bossinger möchte wissen, was für eine qualitätsvolle Entwicklung getan werden kann.

Frau Rheinschmidt (61) äußert dass ursprünglich ein Mischgebiet entwickelt werden sollte. Der Stadtentwicklungsausschuss ist dem nicht gefolgt, sondern hat ein Gewerbegebiet festgesetzt.

**Beschluss:**

Gemäß § 36 Absatz 5 Satz 2 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) empfehlen wir dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den in seiner Sitzung am 12.09.2013 gefassten Beschluss, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) einen Bebauungsplan für das Gebiet südlich der Straße Am Gleisdreieck, Innere Kanalstraße und östliche Grundstücksgrenze der Bebauung an der Herkulesstraße in Köln-Ehrenfeld —Arbeitstitel: Gewerbegebiet Am Gleisdreieck in Köln-Ehrenfeld— aufzustellen mit dem Ziel, ein Gewerbegebiet unter Ausschluss von Einzelhandel festzusetzen, um den Ausschluss von Vergnügensstätten sowie Bordellen und bordellartigen Betrieben zu ergänzen.

-----

Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Ehrenfeld ohne Einschränkung zustimmt.

**Ja / Nein**

**Alternative:** keine

**Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Dringlichkeitsentscheidung einstimmig zu.

**10.2 Fortschreibung des Landschaftsplans Köln  
Überarbeitung der allgemeinen textlichen Festsetzungen für Schutzgebiete und allgemeinen Baumschutz  
2800/2013**

Herr Pniewski (67) und Herr Bracke (57/Umweltamt) stellen die Vorlage vor.

Bezirksvertreterin Frau Martin (Bündnis 90/Die Grünen) hat drei Fragen, 1. was sagt der Beirat selbst dazu, 2. ist es so, dass Landschaftsschutzgebiete aus dem Landschaftsplan herausgenommen werden und 3. wie ist die Abstimmung mit der geplanten Novellierung des Landesnaturschutzgesetzes und letztendlich wo wird der Beirat nicht mehr einbezogen.

Herr Pniewski erläutert, dass der Beirat das Gremium war, welches zuerst beraten hat und aus der Mitte des Beirates sind dann acht Vertreter benannt worden, die sich in einer Arbeitsgruppe mit der Verwaltung 3 mal getroffen haben und die Vorlage ausführlich besprochen wurde. Es gibt eine umfangreiche Stellungnahme des Beirates, die auch in der Niederschrift enthalten ist und auch den Ratsmitgliedern zur Kenntnis gegeben wird. Die zweite Frage ist nicht Gegenstand dieser Vorlage und das Schutzregime soll beibehalten werden und die förmlichen Verfahren eingehalten werden. Zur

dritten Frage der Novellierung des Landschaftsschutzgesetzes gibt es noch keinen Referentenentwurf.

Frau Martin beantragt der Stellungnahme des Beirates zu folgen und die Einwände des Beirates zu berücksichtigen.

**Beschluss:**

Der Rat beschließt, für die Änderung der allgemeinen Regelungen in Landschaftsschutzgebieten (Ziff. 3.3.1), in Naturschutzgebieten (Ziff. 3.2.1 des Landschaftsplans), für geschützte Landschaftsbestandteile (Ziff. 3.5.1), für Naturdenkmale (Ziff. 3.4.1) und für den Schutz des Baumbestandes in der freien Landschaft (Ziff. 3.6.1) entsprechend der Anlage 1:

- gem. § 29 in Verbindung mit § 27 des Gesetzes zur Sicherung des Naturhaushalts und zur Entwicklung der Landschaft (LG NRW) in der zur Zeit geltenden Fassung, die 12. Änderung des Landschaftsplans Köln einzuleiten,
- den Einleitungsbeschluss gem. § 27b LG NRW ortsüblich bekannt zu machen,
- die frühzeitige Beteiligung der Bürger gem. § 27b LG NRW in Form einer öffentlichen Darlegung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 27a Abs. 1 LG NRW durchzuführen.

**Ergänzung der BV:**

**Eine Zustimmung der BV erfolgt unter dem Vorbehalt, dass die Einwände des Beirates bezüglich der geschützten Landschaftsbestandteile berücksichtigt werden.**

**Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

**10.3 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)  
Arbeitstitel: Leyendeckerstraße/Christianstraße in Köln-Ehrenfeld  
4159/2013**

Bezirksvertreter Herr Pöttgen (SPD-Fraktion) signalisiert Zustimmung, sieht jedoch die Vorgabe für die Spielplatzplanung zu schmal.

Frau Rheinschmidt (61) teilt mit, dass die Planung für ein Spielband auf dieser Fläche derzeit von Landschaftsarchitekten in enger Abstimmung mit dem Amt für Kinderinteressen bearbeitet wird.

Bezirksvertreter Herr Klemm (Bündnis 90/Die Grünen)fragt nach, wie Baugruppen auf der Fläche vorgesehen sind und ob geförderter Wohnungsbau berücksichtigt ist.

Frau Rheinschmidt (61) äußert, dass für Baugruppen der nördliche Bereich der Durchwegung vorgesehen ist. Für öffentlich gefördertern Wohnungsbau ist der Block an der Leyendecker Straße vorgesehen.

Bezirksvertreterin Frau Bossinger (SPD-Fraktion) findet, dass die Idee eines linearen Spielbandes durchaus auch Charme habe, aber es kommt ihr zu wenig vor. Informationen an die Menschen in den Straßen sieht sie für dringend erforderlich an.

Bezirksvertreterin Frau Martin (Bündnis 90/Die Grünen) ist das lineare Spielband zu wenig und möchte dies so nicht beschließen.

Frau Rheinschmidt (61) weist darauf hin, dass die Fläche einfach zu klein ist und mehr Spielfläche mit diesem Entwurf nicht möglich ist.

Bezirksvertreter Herr Dr. Barthel (CDU-Fraktion) äußert, dass in der Nr. 2 der Beschlussvorlage steht, es soll von einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit abgesehen werden, aber er sieht eine frühere Beteiligung der Öffentlichkeit für sinnvoll an. Alternativen der Spielplatzflächen sollten geprüft werden.

Bezirksvertreter Herr Pöttgen (SPD-Fraktion) geht davon aus, dass der Auszug aus der Niederschrift dem Stadtentwicklungsausschuss vorgelegt wird und die SPD Fraktion das Spielband so nicht möchte. Er empfiehlt eine Ergänzung des Beschlusses.

Frei Rheinschmidt (61) teilt mit, wenn der Beschluss mit Ergänzungen erfolgt, geht es automatisch wieder in den Stadtentwicklungsausschuss.

Frau Pöttgen (FDP) plädiert ebenfalls für eine Ergänzung des Beschlusses.

Die anwesende Architektin erhält spontan Rederecht und teilt auf Anfrage mit, dass die Planungen ganz am Anfang sind und es sich um eine Fläche von 763 qm handelt.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) weist auf die gesetzlich vorgegeben Spielflächen in Wohngebieten hin, wo pro Wohneinheit 15 qm Spielplatzfläche nachgewiesen werden muss.

Bezirksvertreter Herr Pöttgen (SPD) gibt den Ergänzungstext für den Beschluss vor.

Bezirksvertreterin Frau Martin (Bündnis 90/Die Grünen) stimmt Herrn Pöttgen zu und ergänzt, dass dringend geprüft werden soll, was mit der Aussenfläche der Kita wird und möchte dies ergänzend mit aufnehmen.

Bezirksvertreterin Frau Bossinger (SPD) schlägt in dem Backsteinhaus eine Begegnungsstätte vor.

### **Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. den am 05.03.2009 gefassten Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplanes nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) für das Gebiet zwischen Leyendeckerstraße und Christianstraße, Flurstücke 27/2, 243, 244, 309, 310 — Arbeitstitel: Leyendeckerstraße/Christianstraße in Köln-Ehrenfeld— aufzuheben;
2. nach § 12 Absatz 2 BauGB in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet zwischen Leyendeckerstraße und Christianstraße, Flurstücke 27/2, 243, 244, 309, 310, Flur 72, Gemarkung Ehrenfeld, in Köln-Ehrenfeld—Arbeitstitel: Leyendeckerstraße/Christianstraße in Köln-Ehrenfeld— einzuleiten mit dem Ziel, Wohnen und eine Kindertagesstätte festzusetzen.

-----

Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Ehrenfeld ohne Einschränkung zustimmt.

### Ja / Nein

**Alternative:** keine

**Ergänzung:**

**Die BV Ehrenfeld lehnt eine Gestaltung der Spielflächen in Form eines linearen Spielbandes ab und regt eine Umplanung hin zu einer großen zusammenhängenden Spielfläche an. Außerdem soll geprüft werden, wie eine öffentliche Nutzung der Kita-Außenfläche ermöglicht werden kann.**

**Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld, stimmt der Vorlage der Verwaltung mit Ergänzung der BV einstimmig zu.

#### **10.4 Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV Planungsleistungen für die Brandschutzsanierung und -ertüchtigung in unterirdischen Stadtbahnanlagen der Stadt Köln**

**1. Planungsbereich: Bf Deutz / Lanxess Arena und Appellhofplatz /  
Zeughaus**

**2. Planungsbereich: Hans-Böckler-Platz, Piusstraße, Körnerstraße, Aka-  
zienweg  
4192/2013**

Bezirksvertreterin Frau Pöttgen (FDP) erkundigt sich nach der künstlerischen Gestaltung der Haltestellen und der Dauer des Umbaus. Sie fragt, wie die Nutzung während des Umbaus möglich ist und ob es zu Einschränkungen kommen wird.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges teilt mit, dass es in erster Linie in der Vorlage um die Brandschutzsanierung geht und von der Fachverwaltung niemand anwesend ist.

Bezirksvertreter Herr Juretzki (SPD) stellt fest, dass es nicht um die Durchführung konkreter Maßnahmen geht, sondern um die Beauftragung von Fachingenieuren mit dem Brandschutzgutachten und erst danach kann gesagt werden, wie lange die Haltestelle ggfs. mit einer eingeschränkten Nutzung versehen sind.

**Beschluss:**

Der Rat stellt den Bedarf zur Planung der brandschutztechnischen Sanierung der Stadtbahnanlagen fest und beauftragt die Verwaltung, die Finanzierung sicher zu stellen und die Planungsleistungen auszuschreiben.

Die zur Planung der Maßnahme erforderlichen Mittel in Höhe von 1.425.000 Euro sind im Haushaltsplan 2013/2014 sowie der Finanzplanung bis 2017 im Teilergebnisplan 1202 – Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, -in Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen berücksichtigt.

Alternative:



Es besteht keine Alternative zur brandschutztechnischen Sanierung der Stadtbahnanlagen.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

**10.5 Aufhebung des Durchführungsplanes 64469/02  
- Einleitungs- und Offenlagebeschluss -  
Arbeitstitel: Schönsteinstraße in Köln-Ehrenfeld  
4213/2013**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. das Verfahren zur Aufhebung des Durchführungsplanes 64469/02 für das Gebiet zwischen Bartholomäus-Schink-Straße, Schönsteinstraße, Marienstraße, Senefelderstraße, Subbelrather Straße und in südwestlicher Richtung, in einem Abstand von etwa 75 Metern parallel zur Schönsteinstraße, bis Bartholomäus-Schink-Straße in Köln-Ehrenfeld —Arbeitstitel: Schönsteinstraße in Köln-Ehrenfeld— nach § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten und ihn zum Zwecke der Aufhebung mit der als Anlage beigefügten Begründung nach § 3 Absatz 2 BauGB öffentlich auszulegen;
2. von einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Absatz 1 Satz 2 Nummer 1 BauGB abzusehen.

-----

Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Ehrenfeld ohne Einschränkung zustimmt.

**Ja / Nein**

**Alternative:** keine

**Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage des Stadtentwicklungsausschusses einstimmig zu.

**10.6 236. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen  
4238/2013**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt den Erlass der 236. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

-----

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen ohne Einschränkung zustimmen.

ja/nein

**Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

**10.7 Städtebauliches Planungskonzept  
Arbeitstitel: Gewerbe- und Medienpark in Köln-Ossendorf, 6. Änderung/Mischgebiet südlich IKEA  
Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
4247/2013**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. nimmt das städtebauliche Planungskonzept —Arbeitstitel: Gewerbe- und Medienpark in Köln-Ossendorf, 6. Änderung/Mischgebiet südlich IKEA— zur Kenntnis;
2. beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) nach Modell 1.

-----

Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Ehrenfeld ohne Einschränkung zustimmt.

**Ja / Nein**

**Alternative:** keine

**Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

**10.8 Betreuung von Kindern und Jugendlichen in der Notaufnahmeeinrichtung Herkulesstraße  
0784/2014**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat die Durchführung von Betreuungsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche, die sich in der Notaufnahmeeinrichtung Herkulesstraße befinden, rückwirkend zum 1.3.2014 als notwendige Maßnahme im Rahmen der rechtlichen Unterbringungsverpflichtung der Stadt Köln zu beschließen.

Zur Umsetzung der Betreuungsmaßnahmen in der Flüchtlingsunterkunft Herkulesstr. 42 wird empfohlen, einen zahlungswirksamen überplanmäßigen Mehraufwand im

Haushaltsjahr 2014, im TP 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 260.700 € bereit zu stellen. Die Deckung erfolgt durch entsprechende Wenigeraufwendungen im Haushaltsjahr 2014, im TP 1601, allgemeine Finanzwirtschaft, in Teilplanzeile 20, Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

## **11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

### **11.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

## **12 Mitteilungen der Verwaltung**

### **12.1 Pilotversuch zur Sammlung von Altkleidern 0077/2014**

### **12.2 Statusbericht Bürgerhaushalt 2012 0282/2014**

### **12.3 Pfandringe für Müllbehälter 0378/2014**

Herr Winkels (AWB) teilt mit, dass dieses Projekt aufgrund der Kosten von der Verwaltung abgelehnt wurde und aus stadtgestalterischer Sicht nicht gewünscht ist. Es wird befürchtet, dass ähnlich wie bei überfüllten Glascontainern auch die Pfandringe mit Glas überfüllt werden und das Glas dann auf der Straße liegt.

Bezirksvertreter Herr Pöttgen (SPD-Fraktion) weist darauf hin, dass Ehrenfeld ein Partyviertel ist und gerade nach den Wochenenden sehr viel Glas auf der Straße liegt und eine Gefahrensituation darstellt und hier innovative Lösungen gebraucht werden. Herr Pöttgen fordert auf, dass die Pfandringe in Ehrenfeld getestet werden. Es wurde bereits erfolgreich neben dem MC Donalds getestet und schlägt vor, dass die ersten 10 Pfandringe gesponsert werden und der Stadt hierdurch keine Kosten entstehen.

Bezirksvertreterin Frau Pöttgen (FDP) unterstützt den Vorschlag von Herrn Pöttgen für einen Pilotversuch. Bezirksvertreterin Frau Bossinger (SPD-Fraktion) gibt den Hinweis an die Verwaltung, dass es sich hier nicht nur um ein Ehrenfelder Problem handelt. Es ist von der Verwaltung ein Signal wichtig, dass über privates Sponsoring dies Pilotprojekt genehmigt und der Test ausgewertet wird.

Herr Winkels (AWB) teilt mit, dass hierzu der Betriebsausschuss der AWB gehört werden muss.

Auf Nachfrage von Bezirksvertreterin Frau Strobel (CDU-Fraktion) teilt Herr Bezirksbürgermeister Herr Wirges mit, dass 12 Flaschen in einem Pfandring passen.

### **Empfehlung:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld möchte in ihren Zuständigkeitsbereich ein zeitlich befristetes Pilotprojekt für Pfandringe ausprobieren, wie es ähnlich schon erfolgreich in Bamberg läuft. Der Stadt würden vorerst keine Kosten entstehen, da die Pfandringe über Sponsoring finanziert werden. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bittet die Verwaltung, diesen Wunsch nochmals im Betriebsausschuss der AWB zu thematisieren und dieses zeitlich befristete Pilotprojekt positiv zu unterstützen.

#### **12.4 Niederschrift 19. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates am 19. November 2013 0419/2014**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

#### **12.5 Kreuzungsbereich Subbelratherstr. / Liebigstr. hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 27.01.2014; TOP 8.3 0390/2014**

Bezirksvertreterin Frau Kaiser (CDU-Fraktion) findet die Stellungnahme der Verwaltung nicht ausreichend.

#### **12.6 Kundenbefragung in den Kundenzentren 0603/2014**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

#### **12.7 Zustandserfassung der Kunst im öffentlichen Raum Köln, Teil III 0558/2014**

Bezirksvertreter Herr Dr. Fischer (CDU-Fraktion) interessiert, um welche fünf Objekte aus Ehrenfeld es sich handelt und in welchem Zustand die Objekte sind.

Bezirksvertreterin Frau Bossinger (SPD-Fraktion) findet, dass die Datenbank unübersichtlich ist, da sie nicht nach Stadtbezirken geordnet ist und äußert den Wunsch einer kompletten Aufstellung der Denkmäler im Stadtbezirk Ehrenfeld.

#### **12.8 Beantwortung einer mündlichen Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen aus der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 16.12.2013 0611/2014**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

### **13 mündliche Anfragen**

-Bezirksvertreterin Frau Strobel (CDU-Fraktion) führt aus, dass der Hans-Haaß-Weg ein Fußweg und offizieller Radweg ist. Er ist z.Zt. nach Regenfällen in einem desolaten Zustand und Benutzer müssen bei den breiten und tiefen Pfützen auf die Seiten ausweichen, dabei geraten Radfahrer leicht ins Rutschen. Das Buschwerk an den Seiten muss auch regelmäßig beschnitten werden.

Sie fragt an, ob von Seiten des Grünflächenamtes eine Sanierung (Auffüllen der Löcher im Hans-Haaß-Weg) in diesem Jahr vorgesehen ist und ob das Buschwerk an den Rändern beschnitten wird, damit es den Weg nicht weiter verengt?

-Bezirksvertreter Herr Klemm (Bündndnis 90/Die Grünen) fragt nach, wer der Vertreter von Herrn Oberbürgermeister ist, da er persönlich nicht erschienen ist, obwohl die BV hierzu einen Beschluss gefasst hat.

Frau Scheunemann (Amtsleiterin 02-4) teilt mit, dass im täglichen Geschäft die Dezernenten in Vertretung handeln. Die anwesenden Mitglieder der Verwaltung handeln im Auftrag des Oberbürgermeisters.

-Zweitens bezieht er sich auf den Beschluss zu Tempo 50 auf der Inneren Kanalstraße. Der Beschluss wurde im September gefasst und war nie Thema im Verkehrsausschuss und Herr Klemm möchte wissen, wann der Beschluss umgesetzt wird.

### **14 Anfragen aus vergangenen Sitzungen**

### **15 neue Anfragen**

### **16 Anträge**

### **17 Entscheidungen**

### **18 Anhörung und Stellungnahme**

### **19 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

### **20 Mitteilungen der Verwaltung**

### **21 mündliche Anfragen**

Wirges  
Bezirksbürgermeister

Baum  
Schriftführerin